

Vertrauliche Verschlusssache!

VVS-Nr.: A 460 978

A. Ausfertigung = 4. Blatt

Thesen

zum Vortrag des Vertreters des Ministeriums für Nationale Verteidigung der DDR auf der 9. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister "Die wichtigsten Entwicklungsrichtungen und der Zustand der NATO-Streitkräfte in der Westlichen Richtung"

---

Zu Beginn des Vortrages wird dargelegt, daß die NATO-Führung ungeachtet des erfolgreichen Abschlusses der gesamteuropäischen Konferenz zu Fragen der Sicherheit und Zusammenarbeit weiterhin gegen die internationale Entspannung auftritt und das Wett-rüsten verstärkt.

Es werden die Bedeutung der Westlichen Richtung und das Streben der militärpolitischen Führung der NATO nach weiterer Verstärkung des militärischen Potentials der NATO-Länder auf diesem Kriegsschauplatz hervorgehoben. Eine anschauliche Bestätigung dessen sind die im Herbst dieses Jahres durchgeführten großen Übungen und die ständige Erhöhung der Rüstungsausgaben der Teilnehmerländer des Blockes.

Es wird eine kurze Analyse gegeben und die politische Ausrichtung dieser Übungen sowie die Hauptrichtungen für die Verwendung der finanziellen Mittel für militärische Zwecke dargelegt.

Im Vortrag werden Fragen der Verstärkung des militärischen Potentials in der Westlichen Richtung behandelt sowie der Zustand und die qualitative Vervollkommnung der strategischen Kernwaffeneinsatzmittel der Streitkräfte der NATO-Länder dargelegt. Es wird hervorgehoben, daß in den USA neue strategische Systeme entwickelt werden, wie zum Beispiel kernkraftgetriebene Raketen-U-Boote mit interkontinentalen Raketen "Trident", der strategische Bomber B-1 und die Lenkrakete "Tomahawk".

Es werden der Kampfbestand der NATO-Landstreitkräfte und deren mögliche Verstärkung durch die Verlegung von Verbänden und Truppenteilen aus den USA und Kanada, die Vergrößerung des Territorialheeres der BRD und die Reorganisation der Rheinarmee Großbritanniens behandelt.

Es werden die von der militärpolitischen Führung der BRD, Frankreichs und Großbritanniens durchgeführten Maßnahmen analysiert, die auf die Verstärkung der vereinten und der nationalen Streitkräfte gerichtet sind.

Im Vortrag wird darauf hingewiesen, daß die Erhöhung der Kampfkraft und der Gefechtsbereitschaft der NATO-Streitkräfte in der Westlichen Richtung vor allem durch die Erneuerung der Technik und Bewaffnung erreicht wird. Dabei werden die Hauptrichtungen der Entwicklung der Teilstreitkräfte detailliert untersucht.

Zur Erhöhung der Stoß- und Feuerkraft der Landstreitkräfte sind in den Ländern des Blockes die Vergrößerung der Gesamtzahl der Panzer und die Aufnahme von neuen Raketen- und Artilleriesystemen sowie von modernen Panzerabwehr- und Luftabwehrmitteln in die Bewaffnung vorgesehen.

Es wird hervorgehoben, daß die Raketentruppen der Armeekorps der NATO-Länder auf neue Systeme umgerüstet werden, die sich im Vergleich zu den bisherigen Raketensystemen durch eine größere Reichweite und bessere Treffgenauigkeit auszeichnen.

Es wird die Vervollkommnung der Artilleriesysteme für den Kernwaffeneinsatz und der Geschößwerfer behandelt.

Weiterhin wird dargelegt, daß in den Panzertruppen das Hauptaugenmerk auf ihre Ausstattung mit neuen modernen Panzertypen gerichtet wird, die es ermöglichen, ihre Beweglichkeit auf dem Gefechtsfeld, ihre Feuerkraft und die Schutzeigenschaften zu erhöhen und die Wahrscheinlichkeit der Bekämpfung des Ziels mit dem ersten Schuß aus dem kurzen Halt oder aus der Bewegung zu vergrößern.

Die Verstärkung der Panzerabwehr der Landstreitkräfte wird untersucht. Dabei werden die Erhöhung der Anzahl der Hubschrauber für die Panzerbekämpfung, die Vervollkommnung der Panzerabwehrmittel sowie die Vergrößerung der Anzahl, ihrer Reichweite und Feuer- geschwindigkeit hervorgehoben.

Die Erhöhung der Gefechtsmöglichkeiten der Luftabwehr durch die Automatisierung der Führungsmittel sowie durch die Modernisierung der Ortungssysteme und der Fla-Komplexe wird unterstrichen.

Bei der Charakterisierung der Entwicklungsrichtung der NATO-Luftstreitkräfte wird im Vortrag darauf hingewiesen, daß die beabsichtigte weitere Erhöhung der Kampfkraft der Fliegerkräfte durch die Aufnahme neuer Flugzeugtypen, wie "Tornado", F-15, F-16, "Jaguar" u. a. erreicht werden soll. Diese Typen verfügen über eine moderne Bewaffnung und elektronische Ausrüstung.

Im Vortrag werden die Entwicklungsperspektiven der NATO-Seestreitkräfte untersucht. Es werden die Maßnahmen der Länder des Blockes hervorgehoben, die auf die qualitative Erneuerung des Schiffsbestandes, die Umrüstung der Artilleriesysteme auf Raketenkomplexe, die Aufnahme neuer mit Luft-Schiff-Raketen ausgerüsteten Kampfflugzeugen und -hubschraubern, die Vervollkommnung der Minenräumkräfte sowie die Einführung automatisierter Gefechtsführungssysteme gerichtet sind.

Weiterhin wird im Vortrag die Verstärkung der Aufklärung aller Teilstreitkräfte der NATO-Länder hervorgehoben. Es werden die Erweiterung der Möglichkeiten zur Führung des Funkelektronischen Kampfes unterstrichen und einige Maßnahmen untersucht, die zu diesem Zweck in den Luft- und Seestreitkräften durchgeführt werden.

Die umfangreiche Erneuerung und Modernisierung der Bewaffnung und Ausrüstung der NATO-Streitkräfte geht ihrem Charakter nach weit über die Grenzen des Prozesses der ständigen Erneuerung der Kampftechnik der Streitkräfte hinaus.

Es wird die Schlußfolgerung gezogen, daß die Entwicklung der NATO-Streitkräfte in der Westlichen Richtung durch die Forcierung des Wettrüstens gekennzeichnet ist. Das Ziel besteht darin, die Überlegenheit über die Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages zu erreichen.

Es wird unterstrichen, daß die Erhöhung der Kampfkraft und der Gefechtsbereitschaft der NATO-Streitkräfte in der Westlichen Richtung durch ihre qualitative und quantitative Umrüstung erreicht wurde, in deren Folge die Möglichkeiten zur Führung von überraschenden ersten Schlägen erheblich angewachsen sind.

Im Schlußteil des Vortrages wird festgestellt, daß die aggressiven Bestrebungen der NATO eine nicht nachlassende politische und militärische Wachsamkeit, die zielstrebige Aufklärung der Tätigkeit des Gegners und die rechtzeitige Durchführung der notwendigen Maßnahmen zur weiteren Vervollkommnung der Gefechts- und Mobilmachungsbereitschaft, zur technischen Ausrüstung und zur Ausbildung der Vereinten Streitkräfte erfordern.